

# Mitgliederversammlung der FF Spitz

Traditionell am 6. Jänner, dem Dreikönigstag fand auch heuer wieder die Mitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Spitz statt zu der Kommandant Thomas Murth die beinahe vollzählig anwesenden Feuerwehrmänner begrüßen konnte.

Zur Tätigkeit des Jahres 2010 berichtete der Kommandant über insgesamt 54 Einsätze wo mit 394 Mann in 1574 Einsatzstunden und 980 zurückgelegten Kilometern die Kameraden der FF Spitz für die Allgemeinheit unterwegs waren. Weiters berichtete er über zahlreiche Aktivitäten in Gemeindeleben wo sich die Feuerwehr beteiligte.



Erfreulicherweise gab es auch Neuzugänge. Als 100. aktiver Feuerwehrkamerad konnte Bernhard Hick der zuvor bei der FF Oberarnsdorf seinen Dienst versah in Spitz begrüßt werden. Roland Donabaum und Bürgermeister Dr. Andreas Nunzer konnten als neue Mitglieder aufgenommen und angelobt werden. Der Mannschaftsstand beträgt nun 102 Aktive und 20 Reservisten.

Bei der durchgeführten Wahl wurde Thomas Murth beinahe einstimmig zum Kommandanten gewählt. Nachdem sein bisheriger Stellvertreter Anton Gritsch nicht mehr angetreten ist, konnte ein ehemaliger Stellvertreter wiederum für diese Amt gewonnen werden. Ab sofort wird der einstimmig gewählte Johann Schneeweis als Stellvertreter dem Kommandanten zur Seite stehen.

Zahlreiche Beförderungen und Ernennungen lassen den Blick in eine für die Feuerwehr gute Zukunft zu. Musikalisch wurde die Versammlung von der aus Feuerwehrmitgliedern bestehenden Abordnung der Trachtenkapelle gestaltet.

# Schnee, Schi & viel Spaß

## Schikurs 2011 der Naturfreunde Spitz am Jauerling

Mit den Naturfreunden Spitz fanden auch heuer wieder 100 Kinder Freude am Schifahren.



Gemeinsam mit 37 geprüften Schilehrern und zahlreichen Helfern veranstalteten die Naturfreunde Spitz von 6.-8. Jänner ihren alljährlichen 3-Tages Schikurs am Jauerling. Von Maskottchen Murrel begleitet lernten die Kleinsten spielerisch erste Schritte im Schnee, Pflug und Bogerl. Die Größeren wurden beim kurven, schwingen und carven gefordert. Zum Abschluss hatten die Kinder die Möglichkeit, im Rennen ihr neu erworbenes Können auf die Probe zu stellen.



Die Schilehrer und Betreuer freuen sich schon auf die nächsten Kurse in diesem Jahr. Weitere Informationen zu Terminen und Anmeldung unter [www.naturfreunde-spitz.at](http://www.naturfreunde-spitz.at)

# Erst die Arbeit und dann das Vergnügen ...

## Nach Abschluss des Hochwassereinsatzes zum Spitzer Feuerwehrball

Für viele der Spitzer Feuerwehrkameraden aber auch für die Bevölkerung stand die letzte Woche ab Donnerstag ganz im Zeichen eines Donauhochwassers.

Nachdem die Lage beim Hochwasser eingeschätzt werden konnte, musste auch eine Entscheidung hinsichtlich des geplanten Feuerwehrballes getroffen werden.

Schnell war für die im Einsatz befindlichen Kameraden der Feuerwehr klar, dass man nur entspannt feiern kann und darf, wenn die anstehenden Arbeit nach dem Hochwasser zuvor erledigt ist. Fieberhaft wurde den ganzen Samstag über gearbeitet um das gesteckte Ziel zu erreichen. Nachdem das Mögliche gemacht war konnte um ca. 18 Uhr der letzte Feuerwehrmann das Feuerwehrhaus verlassen.



Als um 20 Uhr der Kommandant den mittlerweile 5. Feuerwehrball seit seiner Wiedereinführung eröffnete und zahlreiche Besucher, unter Ihnen Abschnittsfeuerwehrkommandant Krajatsch, seinen Stellvertreter Weber sowie zahlreiche Abordnungen befreundeter Feuerwehren begrüßen konnte war dies der Beginn einer schönen Ballnacht.



Im geschmückten Ballsaal im Weinhotel Wachau der Familie Stierschneider spielten „Edi und Günther“ zum Tanz auf. In der Weinbar im ersten Stock konnten die Besucher mit einem Glas auf einen schönen Abend anstoßen. Im Diskokeller hatten junge und junggebliebene Ballbesucher auch die Möglichkeit das Tanzbein zu schwingen.



Mit einer Mitternachtseinlage unterhielten einige Frauen, die sich zur „1. Spitzer Frauen Wettkampftruppe“ zusammengeschlossen hatten. Auf eine für das Publikum lustige Art wurde Szenen der Bewerbungssituation aus dem Feuerwehr-Wettkampf-Alltag nachgestellt und sorgten für gute Stimmung im Publikum. Bei der Tombola gab es wiederum zahlreiche tolle Preise zu gewinnen. Ebenso konnten sich viele Familien der Ballbesucher beim Sonntags-Frühstückstisch über eine Torte erfreuen.

Bis in die Morgenstunden des Sonntag wurde gefeiert. Für viele Feuerwehrmitglieder endete damit auch eine sehr ereignisreiche Woche.

# Kinomittwoch in Spitz

## Erster Filmabend füllte bereits den Saal im Goldenen Schiff

Über Initiative des Dorferneuerungsvereines Spitz in Zusammenarbeit mit dem Projekt EU-XXL war am Mittwoch dem 19.1.2011 wieder einmal Kinoluft in Spitz zu schnuppern.

**EU XXL**  
**DIE REIHE**  
WANDERKINO IM  
21. JAHRHUNDERT

Mit insgesamt 3 Filmen wird im Gashof Goldenes Schiff der große Saal für wenige Stunden zum Kinosaal umfunktioniert.



Bereits der erste Film lockte über 80 Besucher herbei. Gezeigt wurde "An der schönen blauen Donau" der eindrücklich die Geschichte eines jungen Paares in den Wirren der 30er Jahre zeigt und mit seiner Star-Besetzung (Fritz Muliar, Christiane und Attila Hörbiger u.a.) eine Sternstunde des österreichischen Films darstellt.

Als weitere Termine stehen bereits fest und die Einladung des Dorferneuerungsvereines ergeht an alle Kinointerssierten sich die Filme anzusehen.



**2.2.2011, 19.30 Uhr**

### **Willkommen bei den Sch'tis**

Bienvenue chez les Ch'tis

Der Südfranzose und Postbeamte Philippe wird unfreiwillig in den rauen Norden Frankreichs versetzt - zu den Sch'tis, wie die „Ureinwohner“ wegen ihres Dialekts genannt werden. Eine Gegend, die er bisher nur aus Witzen kennt. Seine Frau denkt nicht daran, ihm zu folgen, so zieht er alleine in den „barbarischen“ Norden. Schnell merkt Philippe, dass er den Sch'ti-Dialekt zwar überhaupt nicht versteht, die Menschen aber unglaublich herzlich sind. allen voran der Postbote Antoine, der bald sein bester Freund wird. Philippe ist so glücklich wie noch nie - bis seine Frau sein „Leid“ mit ihm teilen will...

Die warmherzige Komödie über Völkerverständigung ist mit 20 Millionen Zusehern der erfolgreichste französische Film aller Zeiten.



**16.2.2011, 19.30 Uhr**

### **Lemon Tree**

Ein Zitronenhain in der West Bank, unmittelbar an der Grenze zu Israel: Hier lebt die palästinensische Witwe Salma, hier ist sie tief verwurzelt - so wie die Bäume, die ihr Vater vor 50 Jahren pflanzte. Mit dem Einzug des israelischen Verteidigungsministers in das neue Haus direkt hinter dem Hain werden die alten Bäume plötzlich zum Sicherheitsrisiko. Der Zitronenhain soll abgeholzt werden - bietet er doch leichte Deckung für Terroristen. Salma setzt sich zur Wehr. Um ihre Bäume zu retten, zieht sie gemeinsam mit dem jungen palästinensischen Anwalt Ziad bis vor den Obersten Gerichtshof Israels. Ihr Kampf weckt nicht nur die Aufmerksamkeit der Medien, sondern auch das Interesse Miras, der Gattin

des Ministers. Während Salma entgegen der arabischen Tradition eine innige Zuneigung zu ihrem jüngeren Anwalt entwickelt, wächst zwischen den beiden Frauen, trotz aller Unterschiede und über die streng bewachte Grenze hinweg, ein unsichtbares Band der Sympathie.

# Mitgliederversammlung der FF Schwallenbach

(Bericht: FF Schwallenbach) Bei den Neuwahlen am 28.01.2011 wurde Herbert Denk in seiner Funktion als Feuerwehrkommandant bestätigt und Waltraud Bergkirchner zum Kommandant-Stellvertreter gewählt.



Sie löst damit Hermann Hochleitner ab, der nach 15 Jahren nicht mehr kandidierte. Waltraud Bergkirchner ist seit 14 Jahren in der FF Schwallenbach und auch im Abschnitt Spitz als Sachbearbeiterin für den Feuerwehrmedizinischen Dienst aktiv. Als Leiter des Verwaltungsdienstes wurde Gerhard Alfanz wiederbestellt. Neu aufgenommen wurden Susanne Ploner, Wolfgang Nedwed, Markus Hofstätter und Gerald Hiesberger.

Die Feuerwehr hat derzeit 27 Mitglieder. Stolz ist die FF Schwallenbach auf das, in Zusammenarbeit mit dem Dorferneuerungsverein und der Gemeinde Spitz, im vergangenen Jahr renovierte alte FF Haus, welches jetzt als Schauraum für alte FF Geräte dient. Für 2011 ist der Ankauf eines neuen Feuerwehrautos vorgesehen um das bereits 28 Jahre alte FF Auto zu ersetzen.

# Hauerball 2011 in Spitz

## "Wir tragen NÖ"

Am vergangenen Wochenende war wiederum ein Höhepunkt der Spitzer Ballsaison am Programm. Der Hauerball des Weinbauvereines Spitz stand heuer unter dem Motto der NÖ Volkskultur "WIR TRAGEN NÖ".



Am Beginn des Balles der von der Volkstanzgruppe Spitz eröffnet wurde konnte Obmann Johann Donabaum zahlreiche Ehrengäste begrüßen.



(v.l.n.r.: Weinbauvereins-Obmann Johann Donabaum, Dr. Edgar Niemeczek (Volkskultur NÖ), Franz Hirtzberger (Vinea Wachau), Dorothea Draxler (Volkskultur NÖ), Bgm. Dr. Andreas Nunzer, Karl Lagler (Ehrenobmann Weinbauverein Spitz))

Neben Bürgermeister Dr. Andres Nunzer und Ehrenobmann Karl Lagler und dem Obmann der Vinea Wachau, Franz Hirtzberger waren auch die Geschäftsführer der Volkskultur NÖ, Dorothea Draxler und Dr. Edgar Niemeczek nach Spitz gekommen. Viele Drindln und Trachtenanzüge waren zu sehen und das Motto hat offensichtlich bei den Besuchern Anklang gefunden.



Zu den Klängen der Heartbreakers wurde fleissig das Tanzbein geschwungen bis um Mitternacht die mit Spannung erwartete Verlosung der Tombolapreise und Auflösung des Schätzspieles über die Bühne gingen. Bei der Supertombola wurden wertvolle Weine, Gutscheine für Menüs in Wachauer Restaurants, Schmuck aber auch 2 Motorsägen verlost. Der Hauptpreis des Schätzspieles (Es mussten die Anzahl der Punkte auf einem aufgehängten Kalmuck-Stoffballen erraten werden) war ein Dirndl, gespendet von Trachten Landl aus Hollenstein/Ybbs. Weitere Lose der zweiten Tombola, bei der jedes Los gewann, konnten danach abgeholt werden und auch hier waren die Preise großzügig zusammengestellt worden.

Bis in die frühen Morgenstunden wurde fröhlich weitergefeiert.

# Comedian Vocalist gaben Konzert in Spitz

Zum Konzert der Comedian Vocalists, einer Gesangsformation aus dem Raum Zwettl, waren am Faschingssamstag mehr als 100 Besucher in das Spitzer Schloss gekommen.



Mit Liedern aus den 20er und 30er Jahren des vorigen Jahrhunderts begeisterten die Sänger die Zuhörerschaft wofür eine stattliche Anzahl an Zugaben zeugten.

# Aktion "Saubere Gemeinde"

## Viel Gemeindebürger und Vereine waren aktiv dabei

Traditionell zum Frühlingsbeginn treffen sich alljährlich freiwillige Helfer- und Helferinnen um gemeinsam unsere Gemeinde einem Frühjahrsputz zu unterziehen.



Den Aufruf der Gemeinde sind auch heuer wieder viele Freiwillige, wie auch Abordnungen der Spitzer Vereine, gefolgt. Es wurden wiederum unsere Bachläufe von Müll gesäubert, Müllablagerungen entfernt und Wege ausgeschnitten.

Als kleines Dankeschön lud die Gemeinde nach Abschluss der Arbeiten ins Feuerwehrhaus ein.

